

MIRAPLAST KUNSTSTOFFVERARBEITUNGS GMBH

Österreich – Ungarn – Russland: Das Unternehmen Miraplast für Kunststoffverarbeitung beweist erfolgreich, dass Produkte „made in Austria“ im Ausland mehr denn je geschätzt werden.

# Miraplast: Erfolg dank Austro-Qualität

■ Die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH begann bereits Mitte der 60er-Jahre. Schon damals spielte der Betrieb technologisch ganz vorn mit, denn gemäß dem Firmenmotto „steht die Innovationskraft bei Miraplast niemals still“. 1995 wagte sich Miraplast erstmalig ins europäische Ausland, es erfolgte die Gründung der Miraplast KFT in Ungarn. Zur Erweiterung der ungarischen Betriebsanlage kam es 2007, Ende 2011 wurde die nächste Ausbaustufe fertiggestellt.

Der lang gehegte Wunsch nach mehr Internationalisierung konnte 2012 erfüllt werden: Miraplast erobert den arabischen Raum. Doch damit gibt man sich bei Miraplast noch lang nicht zufrieden ...

## Erfolge von Miratech

Dank Aktivitäten wie dem Messeauftritt auf der FAKUMA in Friedrichshafen konnten deutlich gestiegene Umsätze im Bereich Miratech verzeichnet werden. „Wir konnten bei allen bestehenden Kunden, sprich Automobil, Sicherheits- und Befestigungstechnik, unsere Umsätze ausbauen. In einigen Bereichen konnten wir sie sogar vervielfachen“, zeigt sich Geschäftsführer Mag. Markus Brunthaler erfreut. „Zusätzlich wurde auch unser QS-System ausgebaut und die bestehende Zertifizierung nach ISO 9001 nach Kundenanforderung erweitert. In ein neues 3-D-Messsystem zur produktionsbegleitenden Qualitätssicherung haben wir ebenso investiert.“



Ing. Mag. Markus Brunthaler, Geschäftsführer Miraplast



Interplastica 2013 in Moskau

## Neue Wege

Über einen Messekontakt in Deutschland konnte das Unternehmen seine Fühler Richtung Russland ausstrecken und neue Kunden gewinnen: „Wir liefern jetzt Hochleistungs-Spritzgießwerkzeuge ‚made in Austria‘ nach Moskau. Dem Kunden war insbesondere die österreichische Qualität wichtig“, weiß der Geschäftsführer. Zwischenzeitlich wuchsen auch hier die Aufträge, und Miraplast fertigte bereits 17 Spritzgießwerkzeuge bzw. lieferte die notwendigen Teile. Weitere Aufträge sollen folgen.

Gemeinsam mit der AWO, der Außenwirtschaftskammer, und der österreichischen Firma Wittmann-Battenfeld stellte Miraplast auf der Kunststoffmesse Interplastica in Moskau Ende Januar aus. „Wir haben ausschließlich die Umsetzung von technischen Teilen gezeigt – also Produktentwicklung, Simulation, Werkzeugbau und Lohnfertigung. Es war ein Testprojekt für uns. Wir wollten sehen, ob in Russland tatsächlich Interesse an hochwertigen Werkzeugen aus Westeuropa besteht. Der gemeinsame Auftritt



mit Wittmann-Battenfeld sollte abfragen, ob Interesse an schlüsselfertigen Gesamtanlagen besteht. Unser Fazit: Die Organisation der AWO war ausgezeichnet, und Interesse an unseren technischen Lösungen besteht allemal! Unsere Angebote haben für positives Echo gesorgt, und eine Firma hat uns bereits für ein erstes Audit besucht“, berichtet Mag. Markus Brunthaler abschließend.



## RÜCKFRAGEN & KONTAKT

### Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH

3042 Würmla, Schlossweg 1  
Tel.: +43/2275/8525  
Fax: +43/2275/8516  
miraplast@miraplast.at  
[www.miraplast.at](http://www.miraplast.at)